

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 11

November 2020

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Im Einsatzfall zählt jede Sekunde!

Appell der Freiwilligen Feuerwehr Güls an Falschparker



Die Freiwillige Feuerwehr Koblenz – Einheit Güls, besteht zur Zeit aus 28 aktiven Mitgliedern, die zuständig sind für die Sicherstellung des Brandschutzes in Güls und Metternich. Zusätzlich kommen sie im Rahmen der Wasserrettung auf der Mosel zum Einsatz. Die Alarmierung im Einsatzfall erfolgt über einen Funkmeldeempfänger („Piepser“). Die Gülsener Feuerwehrleute kommen dann überwiegend mit ihren Privatfahrzeugen von zu Hause, der Arbeitsstelle oder anderen Orten zum Feuerwehrhaus geeilt. Leider müssen sie dabei immer wieder feststellen, dass Fahrzeuge im absoluten Halteverbot vor dem Feuerwehrhaus abgestellt werden. Dadurch steht im Ein-

satzfall keine Parkfläche zur Verfügung. Vor allem aber wird das Ausrücken der Löschfahrzeuge inklusive des Rettungsbootes erheblich erschwert oder gar unmöglich gemacht. Bitte bedenken Sie: Im Einsatzfall zählt jede Sekunde! Die „Parkenden“ werden immer wieder von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr angesprochen und ihnen wird die Problematik des Parkens in einer Feuerwehrhausfahrt erklärt. Häufig reagieren die Angesprochenen positiv, regelmäßig aber stößt die Ansprache auch auf Unmut und Unverständnis, da „das Fahrzeug nur kurz verlassen werde und man gleich wieder zurück sei“. Die Zeit für ein Gespräch mit den Fahrern steht im Einsatzfall natürlich nicht zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr Koblenz, Einheit Güls möchten daher nochmals explizit darauf hinweisen, dass auf dem

gesamten Platz vor dem Gülsener Feuerwehrhaus ein absolutes Halteverbot gilt. Dies beinhaltet bereits das kurzzeitige Abstellen des Fahrzeugs, selbst in Blick- und Reichweite. Da sich die Vorfälle mit abgestellten Fahrzeugen vor dem Gülsener Feuerwehrhaus häufen, wird das Ordnungsamt Koblenz in Zukunft über widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge informiert, um entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Daher der eindringliche Appell vom Einheitsführer Reiner Stieffenhofer: „Stellen Sie Ihr Fahrzeug bitte nicht vor dem Gülsener Feuerwehrhaus ab – auch nicht nur kurz. So haben die Feuerwehrleute jederzeit die Möglichkeit, schnell Hilfe leisten zu können. Zudem ersparen Sie sich auch ein schlechtes Gewissen, im Ernstfall für eine Verzögerung des Einsatzes verantwortlich zu sein.“

GETRÄNKE
MUELHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 10.11. - 21.11.20

41% Alte Zwetschke
Alte Himbeere
Alte Marille
Alte Birne
Prinz
FEIN-BRENNEREI
seit 1886
Liter 27,- €

TÖNISSTEINER
PRIVATBRUNNEN

Classic/Medium/Mild/Naturelle/Lemon

12 x 0,75 L Glas 4,50 €
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,50 €

mervita 100% Orangensaft

6 x 1 L Glas 7,50 €
+ Pf. 2,40 €/Ltr. 1,25 €

Jetzt wieder da!
Bitburger 7% vol.
WINTERBOCK 10,90 €

POSSMANN
Apfelwein/Apfelsaft

6 x 1 L Glas 7,90 €
+ Pf. 2,40 €/Ltr. 1,31 €

ERDINGER Hefe Hell Dunkel Kristall Alkoholfrei

20 x 0,5 L 15,90 €
+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,59 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

CORONA – Wichtige Telefonnummern:

Die Stadtverwaltung Koblenz hat eine neue Nummer für die Corona-Hotline eingerichtet. Unter 0261 129-6655 ist die Hotline von Montag bis Freitag (außer feiertags) von 9.00 bis 13.00 Uhr erreichbar. Die gleiche Nummer gilt auch für Hilfsangebote und Hilfesuchen für die Coronahilfe Koblenz.

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030 346 465 100

Land Rheinland-Pfalz (Bürgertelefon): 0800 5758100
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 - 15.00 Uhr

Hotline Fieberambulanz Rheinland-Pfalz 0800 99 00 400 (24-Stunden-Hotline)

Corona-Ambulanz Koblenz:
CGM Arena, Koblenz-Oberwerth (Jupp-Gauchel-Straße 10, 56075 Koblenz)
Montag - Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Fühlen Sie sich psychisch belastet?
Telefonberatung der BZgA: 0800 2322783. Mo - Do 10 bis 22 Uhr, Fr- So 10 bis 18 Uhr
Telefonseelsorge (24h) 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Ihr Gülsener Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Hausgeräte-Kundendienst

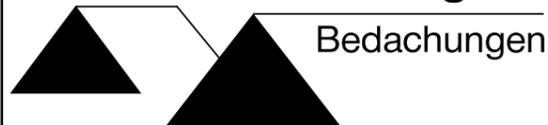
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST

Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Balkon- und Terrassensanierungen



Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Gärtnerei Wilbert

Wolfskaulstraße 62 • 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/42856 • Telefax 0261/403174
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

ab Montag, 7. Dezember

Weihnachtsbäume

frisch geschlagen aus eigenem Anbau



- Nordmantannen
- die haltbare blaue Felsengebirgstanne

einzig in der Region!

Weihnachtsbaumverkauf
(zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten)
3. Advent, Sonntag 13.12.
von 11 - 16.00 Uhr

& an allen Adventssamstagen
von 8 - 16.00 Uhr

- ab Mitte November -

kreative Adventsfloristik

Durchfahrt bald wieder frei

Brückenbauwerk aus dem 19. Jahrhundert aufwendig saniert



CDU-Vorsitzender August Hollmann und Stadtrat Karl-Heinz Rosenbaum an der Baustelle zwischen Layer Weg und B416.

Das in den Jahren 1874 bis 1879 erbaute Brückenbauwerk an der Layer Fähre, das den Layer Weg mit der B416 verbindet, war in die Jahre gekommen und musste nach Auskunft der Deutschen Bahn

erneuert werden. Seit drei Jahren ist dort nun eine Baustelle. In einem technisch aufwendigen Verfahren wurde das Brückenbauwerk bei laufendem Zugverkehr fertiggestellt.

In letzter Zeit sah man jedoch nur wenige Aktivitäten an der fast fertigen Unterführung. Anlass für die Gülsener CDU, sich nach dem Fortgang der Restarbeiten zu erkundigen. Die Deutsche Bahn AG, DB-Netz teilte nun mit, dass der Straßenbelag derzeit erneuert werde und die übrigen Restarbeiten bis Mitte Dezember erledigt seien. Dann würde die Unterführung wieder frei befahrbar sein.

Jedoch hat der von Winzern und Landwirten genutzte und vor allem bei Radwanderern beliebte Layer Weg unter dem Schwerlastverkehr der Baustelle stark gelitten. Die CDU hat das städtische Tiefbauamt aufgefordert, den oder die Versacher für die Reparatur der Teerdecke heranzuziehen. Das Tiefbauamt hat dies zugesagt.

brockmann

IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112
www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

der Sommer ist vorbei, Wald und Bäume in unserer Gemarkung verlieren die Blätter. „Nussnomaden“ waren wieder unterwegs. Man sah Autokennzeichen in unserem Stadtteil, deren Insassen mit Teleskopstangen ausgerüstet waren, um fremdes Eigentum zu plündern. Mir selbst ist es auch wieder so ergangen: Bei meinen eigenen Nussbäumen kam ich zu spät, sie waren schon abgeerntet. So geht es vielen Nussbaumbesitzern in Güls. Auf fremdes Eigentum wird einfach keine Rücksicht genommen. Kann man das verstehen?

Der Feldwegeausbau hat begonnen. Dass zahlreiche Feldwege in unserer Gemarkung in einem schlechten Zustand sind, habe ich der Stadtverwaltung mitgeteilt. Es ging rasend schnell: Inner-



halb von drei Wochen wurde mit den ersten Arbeiten angefangen. So wurde auch die Straße vom Schleiderbach bis zum Serpentinweg auf den Heyerberg vorbildlich hergerichtet, so dass auch Spaziergänger diese neugestaltete Straße jetzt nutzen können. In der häufig von Laubwald umgebenen Straße kann man Natur pur erleben. Wenn die Baustelle Schleiderbach fertig gestellt ist, lässt sich in diesem Bereich echte Naherholung genießen.

Die Arbeiten in der Straße „Bisholderweg“ gehen so langsam dem Ende entgegen. Freuen wir uns, dass die Anwohner bald wieder normale Verhältnisse haben und ihre Garagen und Stellplätze ohne Ein-

schränkungen nutzen können. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, so ist es nun mal, wenn Straßen aus- oder umgebaut werden treten immer wieder Schwierigkeiten auf, die man vorher nicht einkalkulieren konnte. Aber wenn dann alles fertig ist, kann man sich auch über das Ergebnis freuen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, dass die „Coronazeit“ bald zu Ende geht. Bleiben Sie gesund, und halten Sie bitte an die der Eindämmung der Pandemie dienenden Vorschriften. Ich glaube, wenn wir alle verantwortungsvoll mitmachen, dann schaffen wir es auch, gut durch diese Krise zu kommen. Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Es grüßt Sie herzlich
Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Gottesdienst für Senioren

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie treffen sich die Senioren am 2. Dezember um 15.00 Uhr zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Servatius.

Handarbeiten der katholischen Frauen

Die Frauen der Handarbeitsgruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Güls stellen das ganze Jahr über Handarbeiten her, stricken, häkeln und nähen. Die daraus resultierenden Strümpfe, Schals, Mützen und Tücher werden dann für einen guten Zweck verkauft. Was aber in diesem Jahr tun? Der Adventsbasar wird nicht stattfinden. Wahrscheinlich ebenso wenig wie die geplante Handarbeitsausstellung mit Verkauf in der Pfarrbegegnungsstätte (Sollte sich die Lage wider Erwarten ändern hier der Termin: 29. November, 11 - 16 Uhr). Einen Versuch wird es noch geben, einen Verkauf am Stand auf dem Gülser Wochenmarkt durchzuführen. Man kann den fleißigen Damen der kfd Güls nur wünschen, dass dies gelingt. Für den guten Zweck ist der Versuch allemal lobenswert.

AWO Güls

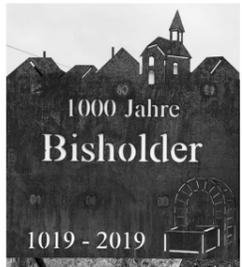
Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Güls, weist darauf hin, dass die Halbtagesfahrt am 15. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Bonn coronabedingt leider ausfallen muss. Auch die Weihnachtsfeier am 6. Dezember und die Silvesterfeier werden nicht stattfinden.

1000 Jahre Bisholder

Neues Schild grüßt am Ortseingang

Der kleinste, aber liebenswerteste Stadtteil von Koblenz ist 1000 Jahre alt geworden. In einer Urkunde über die Schenkungen des Kaisers Heinrich II. an das Kloster Kaufungen aus dem Jahr 1019 werden die Orte Rübenach, Winnigen, Lay und eben auch Bisholder genannt. Eine Besiedlung des Ortes ist bereits für die Steinzeit nachgewiesen, aber die Nennung in der Schenkung ist die erste urkundliche Erwähnung des Ortsteiles, der 1938 nach Güls eingemeindet wurde

und somit heute zur Stadt Koblenz gehört. Dieses besondere Jubiläum nahm die Dorfgemeinschaft zum Anlass, mit einem Straßenschild darauf aufmerksam zu machen. Entworfen wurde es von Lena Netta und Michael Mohl, gefertigt vom Bisholderer Hobbykünstler Theo Lütke-meier. Die Herstellung und die Abstimmung mit der Stadt nahmen einige Zeit in Anspruch, sodass das Schild erst im Jahr nach dem Jubiläum von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft aufgestellt werden konnte.



Alt und Jung freuen sich mit dem Initiator Michael Mohl (3. v. l.) über das neue Ortseingangsschild, das jetzt endlich aufgestellt werden konnte..

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
 56743 Mendig · Brauerstraße 10
 Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de



Erna Weiler
geb. Engel
* 1.3.1923 † 6.9.2020

*Das Sichtbare ist vergangen.
Es bleibt die Liebe und Erinnerung.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Friedel Weiler
mit Familie**

Worte können nicht beschreiben, wie sehr wir ihn vermissen.



Friedhelm Reintjes

* 16. 05. 1935 † 26. 09. 2020

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Danke sagen wir insbesondere den Ärzten und Pflegeteams der Med. Intensivstation und der Station 7B im Kemperhof. Sie waren kompetent, stets respektvoll und hilfsbereit und haben uns in der schweren Zeit warmherzig begleitet.

Christine, Harald, Stefan und Martin

Koblenz-Güls, im Oktober 2020

An die Gülser und Bisholderer Hausfrauen

Leider konnten wir im Jahr 2020 durch Corona bedingt kein gemütliches Treffen, wie Frühjahr und Herbstfrühstück im Hotel Grebel organisieren. Es war seit Jahren immer ein gern besuchtes Zusammen-sein. Auch mir fällt es schwer, unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Hause Grebel absagen zu müssen. War es doch immer für uns alle ein stimmungsvoller Nachmittag in der Adventszeit. Auch wird uns in diesem Jahr unser lieber Nikolaus kein Geschenk überreichen, keine Hand drücken und für jede fleißige Hausfrau ein liebes Wort aussprechen können. Hoffen wir alle, dass wir uns im Jahr 2021 wie gewohnt, wenn auch etwas vorsichtiger im Hotel Grebel treffen können.

Bleiben Sie alle gesund, Sie und Ihre Familie. Trotz Corona wünsche ich Ihnen und Ihrer ganzen Familie ein geruhames, schönes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit fürs neue Jahr.

Mit lieben Grüßen **Hannelore Koenen**

Wohnung in Güls von Privat ZUM Kauf gesucht.

TEL.: 0163/7723459

Gemütliches gepflegtes Appartement, 33 m², 1,5 Z / EBK, teilmöbliert EG barrierefrei

ab 01.02.2021 o. früher Miete : € 380 pauschal

**Kontakt:
0178-1603064**

Der Wolf kehrt wieder heim

Erfolgreiche Ausstellung im Heimatmuseum Güls beendet

Rund vier Monate war er im Heimatmuseum zu Gast, nun kehrt der ausgestopfte Wolf wieder ins Museum Alexander Koenig nach Bonn zurück. Viele Besucher – und darunter ganz viele junge Menschen – konnte er begrüßen. Geduldig hat er bei Selfies posiert und mit seinen Pfoten-Abdrücken rund 300 Gäste durchs Museum geführt. Gerne wäre er noch bis Ende November geblieben, aber die aktuelle Covid-19-Entwicklung lässt ihm keine Wahl. Und mit ihm kehrt auch die Wanderausstellung „Rückkehr der Wölfe“ ins Hunsrück-Museum nach Simmern zurück. Was bleibt, sind die vielen neuen Erkenntnisse

rund um die Wolfskaulstraße und zur Geschichte des rasenden Wolfes. So war also am 1. November der letzte Öffnungstag der Sonderausstellung „Wolfsspuren“. Die Aktiven des Heimatmuseums freuten sich über das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen. Das war gerade zu Corona-Zeiten nicht unbedingt zu erwarten. Jetzt geht's an die Vorbereitung der nächsten Sonderausstellung im kommenden Jahr, die hoffentlich wieder ohne Beschränkungen und mit informativem und unterhaltsamen Begleitprogramm stattfinden kann – man darf gespannt sein.



Gölser für den Bundestag nominiert

CDU schickt Josef Oster wieder ins Rennen



Gratulierten Josef Oster zur erfolgreichen Wahl zum Direktkandidaten: Mark Scherhag (links) und August Hollmann (rechts).

Die Delegierten der CDU-Kreisverbände Mayen-Koblenz, Koblenz und Rhein-Lahn haben den Bundestagsabgeordneten Josef Oster einstimmig als Direktkandidaten für die Bundestagswahl 2021 aufgestellt. Zu den ersten Gratulanten gehörten auch August Hollmann und Mark Scherhag vom CDU Ortsverband Güls. Oster machte deutlich, dass das Jahr 2021 für die CDU von enormer Bedeutung sein wird: „Zunächst müssen wir als Team einen leidenschaftlichen Landtagswahlkampf führen und dafür sorgen, dass unsere Kandidaten Stephan Otto und Udo Rau in den

Landtag einziehen werden“, so Oster. „Danach werden wir uns auf die Bundestagswahl konzentrieren.“ „Ich vertrete den vielleicht schönsten Wahlkreis Deutschlands im Bundestag. Das ist für mich Verpflichtung und Ehre zugleich. Auch in Zukunft möchte ich mich mit ganzer Kraft für die Menschen meiner Heimat engagieren. Dieses großartige Wahlergebnis wird Ansporn für mich sein. Jetzt freue ich mich auf einen engagierten Wahlkampf gemeinsam mit meinen Parteifreundinnen und -freunden.“, so Josef Oster.

TONI MÜLLER
SEIT 1611
Am Mühlbach 96 · 56072 Koblenz
Telefon: 02 61 / 40 88 08
www.weingut-toni-mueller.de

CUVÉE AEHRENSACHE

Wir haben die Ehre, Ihnen vorstellen zu dürfen: unsere neue Cuvée „Aehrensache“! Wir Müllers leben und arbeiten in einer alten Getreidemühle anno 1611. Wir erzeugen stolz unsere Weine und freuen uns über jede Ehrung. Als Medaille oder als direktes Lob von unseren Kunden.

Die Cuvée präsentiert sich fruchtig und leicht. In der Nase Zitrus und ein Hauch Ananas. Im Mund deutliche Fruchtsüße – wie ein Biss in eine reife Aprikose – und lebendige Säure. Purer Trinkspaß und Erfrischung. Ehrenwort!

8,40 € je 0,75 l Flasche

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363
www.iq-tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Wir nehmen
Regionale RheinMosel

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice auch für fremd gekaufte Geräte

Neue Medien für Generation 60 plus

AWO Güls setzt Fritz Zimmerer als Digitalbotschafter ein

Der Vorstand des AWO Ortsvereins Güls hat einstimmig beschlossen, für alle Gölser Bürger der Generation 60 plus einen Digitalbotschafter einzusetzen. Gerade in der durch Kontaktbeschränkungen geprägten Corona-Krise ist es von größter Bedeutung, möglichst vielen Senioren die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Dies ist in der heutigen Zeit aber nur noch mit einem Mindestmaß an Kenntnis der digitalen Medien möglich. Deshalb wird die AWO in Zukunft allen Rat suchenden Gölser Senioren kostenlose Unterstützung beim Umgang mit den digitalen Medien anbieten. Egal ob Smartphone, Handy, PC oder Tablet, bei Fragen zur Bedienung der Geräte steht Fritz Zimmerer ehrenamtlich zur Verfügung und vermittelt grundlegende Kenntnisse des Internets, erklärt wie man E-Mails schreibt und Facebook, WhatsApp und Co. bedient. Auch Fortgeschrittene die ein Problem haben, können sich an Fritz Zimmerer wenden. Jeder Rat-

suchende kann sein Anliegen ohne Angst darlegen. Im Umgang mit den digitalen Medien gibt es keine „dummen“ Fragen! Die Sprechzeiten finden ab dem 4. Dezember jeden Freitag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr in der mit WLAN, PC und sonstigen digitalen Hilfsmitteln ausgestatteten Begegnungsstätte der AWO, Eiseheilgenstr. 14, in Güls statt. Wegen der verschärften Corona-Lage darf die Begegnungsstätte nur einzeln mit Mund-Nasenschutz betreten werden. Im Eingangsbereich müssen die Hände desinfiziert werden. Bis auf Weiteres ist der Digitalbotschafter während der Sprechzeiten auch telefonisch unter 0261-4030239 erreichbar.



Ganz ohne Karneval geht es nicht

Gölser Husaren am 13. November auf dem Wochenmarkt

Das Corona-Virus hat uns immer noch fest im Griff. Unter großem Bedauern mussten die Husaren in diesem Jahr ihren Aufgalopp absagen und die Sessionseröffnung am 11.11. in der Koblenzer Altstadt auf dem Münzplatz kann auch nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz sind die Gölser Husaren und die gesamte AKK-Familie im Koblenzer Stadtbild präsent. Ein wunderschönes buntes Bild mit Bannern aller Vereinswappen zieht wie ein närrischer Lindwurm durch die Koblenzer Straßen. Am 13. November 2020 sind die Husaren in Güls präsent. Sie werden mit einem Stand auf dem Gölser Wochenmarkt vertreten sein. In ihrem Fan-shop kann zusätzlich zu den Husarenartikeln wie Fahne, Schal oder Kappe auch der aktuelle Sessions-Anstecker oder ein neues Multifunktionsstich im Husaren-Design käuflich erworben werden. Die atmungsaktiven Tücher sind nicht nur klassisch als Schal um den Hals zu tragen, sondern sie lassen sich mit ein paar Handgriffen auch schnell in eine Alltagsmaske verwandeln. Damit sind Sie gut gerüstet, die notwendigen AHA-Regeln einzuhalten.

Außerdem wird es auch die neue Kowlenz Olau CD Nr. 9 von Tarty de Banana geben, die am 11.11. veröffentlicht wird. Die Gölser Husaren freuen sich, Sie mit einem Olau am Stand zu begrüßen. Und wenn auch Sie nicht ganz ohne Karneval können, hängen Sie doch zum 11.11. einfach die Husarenfahne raus.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. **Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.** Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. **Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.**

Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Antoinette Eckhart
KOSMETIKBEHANDLUNGEN

GEPFLEGTE HAUT IM WINTER

★ GUTSCHEINE FÜR BEHANDLUNGEN
★ GUTSCHEINE FÜR PFLEGEPRODUKTE

EINGEHENDE BERATUNG FÜR
DIE PFLEGE IHRER HAUT ZU HAUSE
PERSÖNLICH ODER PER VIDEOANRUF

TERMINVEREINBARUNG
0172-9331917 - GULISA STR. 84A - 56072 KOBLENZ-GÜLS



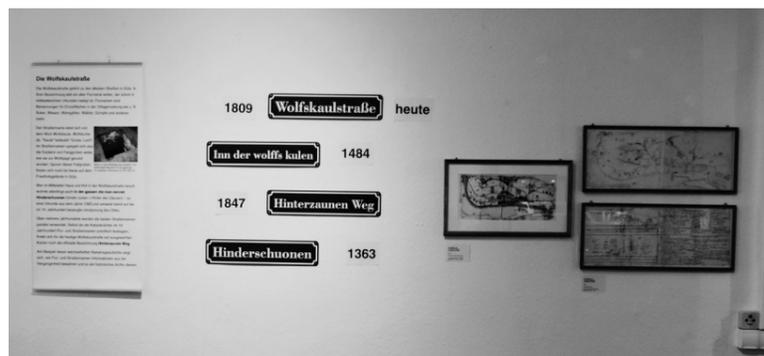
ROHRREINIGUNG SATTLER GmbH

**Rohrreparatur | Hochdruck
Kanal-TV | Rohrortung
Trocknungstechnik**

24STD SERVICE
Seit 1978

+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de



Gölser Senioren Union besuchte den Wolf im Heimatmuseum. Natürlich interessiert der Wolf die Senioren der CDU Gölser sehr, allerdings nur ausgetopft. Deshalb besuchten sie die liebevoll von den Aktiven des Vereins gestaltete Ausstellung. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten leider nur wenige Mitglieder der Senioren-Union die Ausstellung zusammen besuchen. Die Exponate und Inhalte der Schautafeln wurden detailliert von Cornelia Gottschalk und Lothar Kneif den interessierten Zuhörern erläutert. Neben dem ausgestopften Wolf gab es viele Bilddetails und Hinweise auf Legenden sowie wahre Geschichten. Neben der Erzählung eines tollwütigen Wolfes in der heutigen Wolfskaulstraße, abgeleitet von Wolfskuhle (Fanggrube) wurden auch Berichte zum Thema „Wolf“ aus Winnigen und Rübenach dargestellt. Bereits im September 2014 berichtete das Gölser Blättchen in einem Beitrag zum Thema „Wölfe in Gölser“. Auch hier wurde bereits auf die Diskrepanz zwischen dem Schutz der Wölfe und des Menschen hingewiesen. Dies ist auf Grund der heutigen Ausbreitung des Wolfes wieder sehr aktuell. Hier stoßen die gegensätzlichen Meinungen von Naturschützern sowie Jägern und Landwirten aufeinander.

Leserbrief

Zu dem Gedicht „Da laufen sie wieder“ von Volker Kasulke aus der Ausgabe 10/2020 erreichte uns folgender Leserbrief:

Sehr geehrter Herr Kasulke,

Sie sprechen mir mit ihrem Gedicht in der letzten Ausgabe des Gölser Blättchens aus der Seele. Wir haben im Winninger Weg ein großes Feld mit Kirsch-, Apfel-, Birnen- und Nussbäumen. Dieses Feld lassen wir zweimal im Jahr Mulchen damit es nicht verbuscht. Aber zur Erntezeit sind wir nicht gefragt. Es werden an den Bäumen die Äpfel abgeplückt, an dem Nussbaum werden Äste abgerissen und mit Knüppeln geworfen um an die Nüsse zu kommen. Von den Birnbäumchen wurden wieder mal alle Birnen restlos gepflückt. Es hat ja niemand etwas dagegen, wenn sich die Leute das, was unter den Bäumen liegt auf sammeln. Alles andere ist Diebstahl und Sachbeschädigung von fremdem Eigentum.

Helga Breitbach

Keine Nachtbusse im November

Die koveb stellt den Betrieb der Nachtbusse im November ein. Durch die vorübergehende Schließung von Gastronomiebetrieben sowie von Einrichtungen wie Theatern und Kinos wird auch das Nachtleben in Koblenz weitgehend zum Erliegen kommen; die Nachtbusse, die am Wochenende in den Nächten um 1.00 Uhr ab der Innenstadt in die Stadtteile fahren, werden daher vorerst eingestellt.



Interessantes vom Gölser Wochenmarkt



DON TERRINO – Ein Künstler an der Suppenschüssel!

Heute stellen wir euch eine Besonderheit unseres Wochenmarktes vor, die ihresgleichen sucht:

Die Suppenmanufaktur! Das ist schon etwas wirklich Exotisches: ein Marktwagen, an dem es Currys, Chilis, aber eben vor allem Suppen nach Rezepten aus aller Welt gibt.

Frischere und fruchtige Varianten im Sommer, heiße und wärmende Varianten im Winter, wöchentlich wechselnd, immer frisch zubereitet mit besten Bio-Zutaten und verfeinert mit den erlesenen Kräutern und Gewürzen aus allen Erdteilen. Saisonal – regional – natürlich! Nicht zufällig erinnert der Slogan der Suppenmanufaktur an die Philosophie der Slowfood-Bewegung!

Michael Perske, der Mann, der all diese außergewöhnlichen Gerichte mit den poetischen Namen kreiert und am heimischen Herd mit seiner Hände Arbeit herstellt, versucht in einer Zeit und Welt, die z.B. in der knapp bemessenen Mittagspause Fastfood fordert, in seiner Manufaktur die beiden Extreme in Einklang zu bringen. Und das gelingt ihm immer wieder in besonderer Weise.

Allein die Namen seiner Kreationen lassen einem schon das Wasser im Mund zusammen laufen: So gab es letzte Woche „Witwe Bolte“, ein Sauerkraut-Kartoffel-Eintopf mit Paprika und Kassler: ein kulinarisches Gedicht! Unvergessen bei den Gölser Suppenkaspern ist auch die folgende Kreation: Chili con Carne special mit Rinderhack, Rotwein und Kakao. Im

Sommer gab es Spargel-Kartoffel-Ragout mit Sahne und Estragon oder „Lima“, eine Süßkartoffel-Limetten-Suppe mit Sherry.

Der Autor des Artikels war beileibe kein Suppenfan, bevor er Don Terrino, den „Herrn der Schüsseln“ und seine Kreationen kennenlernte; aber seither gibt es fast jeden Freitag am Abend zu Hause mindestens eine der beiden angebotenen Suppen – und ich bin jedes Mal wieder gespannt, welche Überraschung sich Don Terrino hat einfallen lassen, um seinen Gerichten die besondere Note zu geben.

Und da ist auch noch etwas, was hervorgehoben werden muss: man kann seine Suppen in besonderen, dicht schließenden Behältnissen mit gutem Gewissen mit nach Hause nehmen, denn die Behältnisse sind aus Biopappe und selbst der „Kunststoff“ Löffel, mit dem man seine Suppe vor Ort löffelt, ist aus Mais und somit kompostierbar! Und sollte ein Chiligericht mal so richtig Durst gemacht haben, so verkauft Don Terrino auch Bio-Bier aus einer bekannten norddeutschen Brauerei und für die Kinder eine breite Palette von Bio Brause-Getränken.

An all diesen Details lässt sich leicht erkennen, dass Michael Perske, unser Don Terrino ein echter „Überzeugungstäter“ ist und keine Kompromisse mehr eingehen will. Dabei war er nicht immer der König der Suppenterrinen: Eigentlich war er Bankkaufmann und hat diesen Beruf auch über 34 Jahre ausgeübt – zuletzt in verantwortlicher Position im Kreditwesen. Irgendwann aber ist er zur Überzeugung gekommen, dass dieser Beruf „lebensgefährlich“ sein kann, was ihm die Herzinfarkte zweier Kollegen nur zu deutlich zeigten. Er stieg aus und machte sein Hobby zu seinem Beruf: er schafft in seiner Manufaktur kreative kulinarische Kunstwerke und fährt seit vier Jahren mit seinem schwarzen Verkaufswagen zu Märkten und Messen.

Für uns in Gölser ein großes Glück: Drei Jahre hat Michael Perske sozusagen gelernt und geübt, um jetzt für uns auf dem Gölser Wochenmarkt die besten Rezepte anbieten zu können! Und wenn Sie diese bisher noch nicht probiert haben, so wird es wirklich Zeit, sich selbst von den Kreationen unseres Suppenpapstes zu überzeugen, dessen Dienste und Catering Sie übrigens auch für private Partys, Feiern oder Firmenevents in Anspruch nehmen können. Falls Sie im Voraus wissen wollen, mit welcher Suppe er uns in der nächsten Woche verwöhnt, so können Sie das immer über Facebook erfahren. Ansonsten: Guten Appetit!



Große Bauvorhaben in Gölser

Gölser Grüne laden zum digitalen Gespräch

Gölser wird umgebaut. Wie bereits in der vergangenen Ausgabe berichtet, stehen in unserem Ort große Bauvorhaben an, welche das Ortsbild im Eingang und Zentrum maßgeblich verändern werden.

Neben einem geplanten großen Wohnblock Ecke Plan-/Wolfskaulstraße sorgen vor allem auch die Planungen eines solchen an der Moselfront für große Verunsicherung in der Gölser Bevölkerung.

Aus diesem Grund luden die Gölser Grünen am 04.11.2020 digital zu einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Meinungsaustausch ein. Hans-Peter Ackermann (Stadttrat), Hans Ternes (Ortsbeirat) und Christopher Bündgen (Kreisvorstand) stellten den aktuellen Stand der Dinge vor und gaben allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihren Ängsten Ausdruck zu verleihen.

Die größten Sorgen betrafen dabei die Verschärfung der Verkehrs- und Parksituation im Zentrum und vor allem die ortsuntypische Optik großer Wohneinheiten, welche maßgeblich den dörflichen Charme beeinträchtigen könnten. Im Falle des Bauvorhabens am Plan war man sich einig, dass unbedingt der Kontakt zu den Gölser Bauherren gesucht und mit allen Beteiligten – auch und vor allem der Nachbarschaft – in Dialog getreten werden muss.

Diesen werden die Gölser Grünen nun suchen und laden alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich zu melden, damit

dieser Dialog zielführend gebündelt und moderiert werden kann. Es soll dabei ausdrücklich nicht um Konfrontation gehen, sondern um ein für den ganzen Ort und die privaten Bauherren einvernehmlich akzeptables Bauwerk. Denn eins ist auch klar: Neuer Wohnraum in Gölser ist absolut wünschenswert! Es ist den Gölser Grünen jedoch ein großes Anliegen, dass der Charme unseres Dorfes dabei nicht verloren geht.

Dies gilt auch für die Entwicklungen an der Moselfront. Hier konnte durch schnelles Handeln des Stadtrates vorerst dafür gesorgt werden, dass nicht ohne Weiteres wichtige Gastronomie durch einen unpersönlichen Wohnblock ersetzt werden kann. Nun geht es darum, Lösungen zu finden, die zum einen die wiederum privaten Verkäufer, die Investoren aber auch die Gölser Bevölkerung zufriedenstellen können.

Dafür braucht es nun Ideen und ebenfalls einen guten Dialog mit den beteiligten Personen. Die Gölser Grünen möchten diese großen Bauvorhaben in Gölser maßgeblich begleiten und dafür sorgen, dass die Gölser Bevölkerung stets mit eingebunden ist. Aus diesem Grund wird nun regelmäßig zu Informationsveranstaltungen eingeladen, immer auch mit dem Blick darauf, was getan werden kann, um unser schönes Gölser zu erhalten.

Wer Interesse an diesen Themen hat und sich informieren oder einbringen möchte meldet sich bei Christopher Bündgen unter 0179-3839227 oder per Mail info@gruene-guels.de.

Wochenmarkt findet weiter statt

Jeden Freitag von 15- 18 Uhr geöffnet

Gölser Wochenmarkt ist systemrelevant! Na gut, das ist eine kleine Übertreibung, aber letztlich steckt darin auch ein Körnchen Wahrheit: Auf dem Markt kann man sich mit Lebensmitteln (natürlich in bester Qualität) versorgen und das ist tatsächlich auch in der derzeitigen Phase des partiellen Corona-Lockdowns von ausschlaggebender Bedeutung. Daher findet der Gölser Wochenmarkt auch im November wie gewohnt statt, wobei im Winter nur von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet ist.

Es müssen nur alle miteinander dafür sorgen, dass die AHA-Regeln (Abstand halten, Hände waschen und gegebenenfalls desinfizieren, Alltagsmasken tragen) eingehalten werden, dann kann man davon ausgehen, dass man auch in den kommenden Monaten weiter an der frischen Luft jeden Freitag zusammentreffen kann und sich mit den wichtigsten Lebensmitteln versorgt.

Allerdings gibt es im Zuge der von der Regierung beschlossenen Maßnahmen für den November auch eine kleine Einschränkung für den Gölser Markt: Die Verzehrzone kann so lange nicht geöffnet sein, wie auch die gastronomischen Betriebe durch die Verordnungen der Bundesregierung geschlossen bleiben – also zunächst bis Ende November. Das heißt aber auch, dass man trotzdem alles auf dem Markt kaufen kann, was es bisher gab – nur darf man es dort leider nicht verzehren und muss z.B. die Suppe von Don Terrino mit nach Hause nehmen.

Was gibt es noch Neues? Da die lange Schlange vor unserem Metzger Zinnecker & Schmidt für viele Kundinnen und Kunden fast schon eine Zumutung ist, wurde an einer (Teil-)Lösung gearbeitet: Man kann nun seinen Einkauf im Internet vorher bestellen und bezahlen. Dann läuten die sympathischen Jungs aus dem

Hunsrück immer zur vollen Stunde eine laute Glocke – und die bestellten Waren können ohne Wartezeit abgeholt werden. Diese Schnellabfertigung funktioniert aber nur für die Kundinnen und

Kunden, die keine weiteren Produkte an der Theke kaufen. Als kleinen Service hier noch einmal der Ablauf: Bestellung bis donnerstags, 16.00 Uhr, per WhatsApp (06764 960180), E-Mail (mail@zinnecker-schmidt.de) oder per Vorbestell-App. Dabei immer angeben „Abholung Gölser Wochenmarkt“. Die Be-

zahlung funktioniert im Augenblick nur über PayPal. Daher muss auch immer die mit dem PayPal-Account verbundene E-Mail-Adresse angegeben werden. Dann erhält man als Kunde donnerstags eine Zahlungsaufforderung. Ab Dezember wird es ein vereinfachtes Zahlungsverfahren auch über Konto und Kreditkarte geben, aber dafür müssen erst noch die Bedingungen geschaffen werden. Das klingt jetzt alles ein bisschen kompliziert, aber probieren Sie es einfach aus: es geht leichter, als Sie denken!

Natürlich kann man auch Waren vorbestellen, um sicher zu sein, dass man sie auch wirklich bekommt, und dann noch weitere Produkte an der Theke kaufen, aber dann muss man sich doch in die Schlange einreihen. Und falls Sie weitere Fragen haben: Sprechen Sie doch die Organisatoren des Marktes nächste Woche einfach an!



Feuerteufel in Güls unterwegs

Bauwagen im Kleingarten komplett abgebrannt

Ende Oktober wurde mehrfach in (mindestens) zwei Gärten im Winninger Weg, hinter dem Tennisplatz, eingebrochen. Es wurde Inventar beschädigt und Nüsse geklaut. Am Abend des 26. Oktober wurde der Feuerwehr gegen 20.30 Uhr dann ein Brand gemeldet. In dem schön angelegten Kleingarten brannte ein in diesem Jahr noch liebevoll restaurierter Bauwagen komplett ab.

Falls jemand etwas Verdächtiges beobachtet hat, bitte unbedingt der Polizei melden!

Seit geraumer Zeit häufen sich Fälle von Bränden in Güls. Mitte August wurde in der Nacht die Bestuhlung vom Anker Grill an der Moselweinstraße angesteckt. Eine Woche zuvor hatte bereits ein Müll-

container vor dem Holztor zwischen Hotel Kreuter und Güls Weinstube gebrannt. Hier wurde das Feuer von einem Passanten frühzeitig entdeckt, so dass Schlimmeres verhindert werden konnte. Nicht auszudenken, was passiert wäre, hätten die Flammen auf das Haus übergegriffen. Weiterhin brannte eines Nachts ein Gebüsch am Ausgang zur Güls Brücke, Anwohner berichten von brennenden Mülltonnen in der Straße „In der Laach“, außerdem rückte die Freiwillige Feuerwehr Güls Ende Oktober aus, um einen Sperrmüllhaufen beim Trennheuser zu löschen. Ob ein Zusammenhang zwischen all den Bränden besteht, kann natürlich nicht gesagt sein. Hinweise nimmt die Polizei entgegen.



Der Bauwagen liegt in Schutt und Asche (großes Foto), der Besitzer hat am Morgen des 27. Oktober seinen Garten im Layer Weg von der Polizei abgesperrt vorgefunden (oben rechts). Bereits im August brannte die Bestuhlung vom Anker-Grill (unten rechts).

Aus dem Güls Ortsbeirat

Bericht von Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Im Monat Oktober gab es sogar zwei Sitzungen des Ortsbeirats und in beiden ging es eigentlich um die gleiche Sache: um das Projekt „Stadtdörfer“

Sitzung am Mittwoch, 6.10.2020

TOP 1: Projekt Stadtdörfer

Das Büro „Stadtimpuls“ hat aus den Beiträgen der Bürgerbefragung und den daraus erarbeiteten Themenbereichen im anschließenden Workshop und durch den Lenkungsausschuss des Projektes ein Stadtteilporträt, ein Leitbild und Leitprojekte für den Stadtteil Güls entwickelt. Diese lagen dem Ortsbeirat in schriftlicher Form vor und wurden diskutiert. Dabei ging es aber letztlich nicht um eine inhaltliche Entscheidung für bestimmte Projekte, sondern nur darum, ob der Ortsbeirat die Stadt Koblenz dazu auffordert, in einem Rahmenförderantrag die entsprechenden Gelder für die weitere Verwirklichung des Stadtdörferprojektes beim Ministerium des Inneren und für Sport zu beantragen. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dafür, auf Basis der erarbeiteten Unterlagen für Güls die entwickelten Leitbilder, Leitprojekte und Teilprojekte weiter zu entwickeln.

TOP 2: Verschiedenes

Am 17.11.20 wird Herr Drechsler vom Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen in die Ortsbeiratssitzung (19.00 Uhr) eingeladen. Vorher soll es eine Begehung des Friedhofs mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen zur Begutachtung der Situation auf dem Friedhof geben (15.00 Uhr)

Sitzung am Freitag, 9.10.2020

Am 9.10. fand eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte der drei Stadtdörfer Güls, Arenberg-Immendorf und Arzheim in der Rhein-Mosel-Halle statt. Der Vertreter des Büros „Stadtimpuls“ erläuterte noch einmal die Projektideen und Teilprojekte für alle drei Stadtteile. Die Mitglieder der Ortsbeiräte konnten Fragen an die Vertreter der Stadt stellen, um letzte Unklarheiten zu beseitigen. Auch hier ging es aber letztlich um eine gemeinsame Zustimmung der drei Stadtdörfer zu dem gemeinsamen Rahmenförderantrag und auch hier gab es ein einstimmiges Ergebnis. Die Zustimmung der Ortsbeiräte wird damit hoffentlich auch eine Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses und des Stadtrats in seiner Sitzung am 5.11.2020 bedeuten. Erst dann kann Güls für die

Verwirklichung der Projekte mit einem Förderbudget von 306.000,-€ rechnen, zu dem die Stadt Koblenz allerdings 30.600,-€ Eigenanteil beitragen muss. Die Fraktionen des Ortsbeirats werden nun intern ihre Prioritäten beraten und in der Sitzung am 17.11. vorstellen. Dabei können auch Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen und Projekten eingerichtet werden. Damit die Projekte überhaupt noch einmal ins Gedächtnis gerufen werden, hier ein paar Stichworte. 1. Leitprojekt: Neue Stadtdorfmitte (Bühnenhaus, Platzgestaltung, Straßenraum etc.); 2. Leitprojekt: Neue Wege (Gulisastr., Verkehrsberuhigung, neue Mobilität, Verknüpfung mit Mosel); 3. Leitprojekt: Stadtdorfmanagement (Stärkung der Vereine, Generationenarbeit, Weinortcharakter u.a.); 4. Leitprojekt: Nachhaltiger Fremdenverkehr (Beleuchtungskonzept, Wanderwege, Infrastruktur...).

Sollte es Interessierte geben, die sich in einem der Teilbereiche besonders engagieren wollen, wenden sie sich bitte an das Büro des Ortsvorstehers oder an eine der Fraktionen des Ortsbeirats, damit sie bei der Zusammenstellung von Arbeitsgruppen berücksichtigt werden können.

Bundesehrenpreis für Weingut Toni Müller

Ministerium ehrt Spitzenwinzer – Höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft

Das Weingut Toni Müller aus dem Mühlbach in Güls ist erneut vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet worden. Das Weingut ist der einzige Preisträger im Anbaugbiet Mosel und kann die höchste Auszeichnung für deutsche Wein- und Sekterzeuger bereits zum siebten Mal für sich verbuchen. Der Betrieb hatte zuvor im Rahmen der Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) eines der besten Gesamtergebnisse erzielt. Bundesministerin Julia Klöckner gratulierte gemeinsam mit dem DLG-Präsidenten Hubertus Paetow zu dieser hohen Ehrung. Eine offizielle Preisverleihung konnte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie nicht stattfinden. „Guter Wein und Sekt, das ist kein Zufall – sondern das Ergebnis von viel Erfahrung und harter Arbeit im Weinberg und im Keller. Das Können und die Leidenschaft unserer heimischen Winzer schmeckt man. Und mit dem Bundesehrenpreis machen wir diese große Qualität auch messbar: Alle ausgezeichneten Wein- und Sekterzeuger sind durch eine anspruchsvolle Experten-Prüfung gegangen und dürfen sich nun zu Recht zu den Qualitätsbotschaftern der Branche zählen. Gleichzeitig ist der Preis Leistungsanreiz für alle Winzer und eine Orientierungshilfe für

jeden Weinliebhaber. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger“, so Bundesministerin Julia Klöckner. Der Bundesehrenpreis steht nach den Worten des DLG-Präsidenten Hubertus Paetow zu dieser hohen Ehrung. „Wer die

höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft erhält, dokumentiert eindrucksvoll, dass er zu den Spitzenbetrieben zählt und richtungsweisende Maßstäbe hinsichtlich Qualität, Genuss und Geschmack setzt“, betonte Hubertus Paetow.



Drei Generationen Müllers leben und arbeiten in der alten Getreidemühle am Mühlbach. Seit 2003 verantwortet Thomas Müller (rechts) die Weine und verbindet tradiertes Wissen über Boden, Klima und Terroir mit modernstem Knowhow



FROMM

STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



Gülser SPD setzt sich für neue Ruhebänk ein. Schon seit einiger Zeit fehlt an einem der schönsten Aussichtsplätzen auf Güls am Höhenwanderweg zwischen Güls und Metternich (den Gülsern auch als „Raddepäddche“ bekannt) eine Ruhebänk, die wohl in einer „Nacht- und Nebelaktion“ ohne erkennbaren Grund abgebaut wurde. Aufmerksame Mitbürgern haben auf diesen Missstand hingewiesen. Die Güls SPD hat hier zwischenzeitlich Kontakt mit dem zuständigen Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz aufgenommen mit dem Ziel, wieder eine Ruhebänk an der exponierten Stelle aufstellen zu lassen. Das Bild zeigt den Güls SPD Vorsitzenden Toni Bündgen an besagter Stelle mit herrlichem Ausblick auf unseren schönen Heimatort Güls

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

TERMINE

- 06.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 11.11. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 13.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 20.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 25.11. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 27.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 04.12. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 09.12. Mittwoch**
13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 11.12. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße



ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)

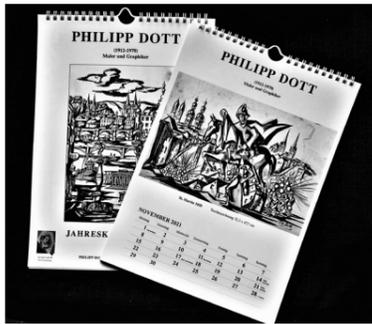
- Altpapier 13.11. / 04.12.
- Gelber Sack 24.11. / 15.12.
- Grünschnitt 11.12.

Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)

- Altpapier 13.11. / 04.12.
- Gelber Sack 24.11. / 15.12.
- Grünschnitt 10.12.

Tuschezeichnungen im Jahreskalender

Marita Warnke möchte den Menschen mit den lustigen Zeichnungen von Philipp Dott ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Daher hat sie einen Jahreskalender für 2021 mit 13 Augenzwinkernden Karikaturen vom Koblenzer Maler und Graphiker Philipp Dott (1912-1970) zusammengestellt. Lustige Motive aus der Region Koblenz mit Alltagsszenen, die auch heute noch aktuell sind, sollen zum Schmunzeln einladen.



Bestellungen können Sie gerne richten an: Philipp Dott gGmbH, Auf der Luh 30, 56076 Koblenz oder per E-Mail: info@philipp-dott.de. Der Kalender zum Preis von 12,00 Euro (alles inklusive) wird dann zugesendet. Auf Wunsch ist auch eine Versendung an Freunde und Familienmitglieder möglich, wenn keine persönliche Übergabe erfolgen kann. Der Verkaufserlös kommt der gemeinnützigen GmbH zugute, um die PHILIPP DOTT-Kunstförderung zu unterstützen. Die Tuschezeichnungen sind nur ein kleiner Teil des Künstlers Philipp Dott. Sein Lebenswerk umfasst eine Vielzahl von markanten Sgraffiti (Kunst am Bau); hier ist er als prägender Künstler in der Region Koblenz, insbesondere in Güls, bekannt. Unzählige farbenprächtige Öl-Gemälde, Aquarelle und Gouachen zählen zu seinem breit gefächerten Oeuvre. Mehr Infos finden Sie unter: www.philipp-dott.de



4-Tage-Wanderung in unserer Heimat. Oktober 2020 - Ein Reisebericht.

Der Wunsch, eine solche Wanderung durchzuführen, bestand schon länger. Die aktuellen Umstände haben zu einer flotten Umsetzung beigetragen. Die Planung war dann pragmatisch. Soweit wie möglich alles vor Ort, um An- und Abfahrtsaufwendungen zu vermeiden und die gewonnene Zeit sinnvoll zu nutzen. Vier Tage bildeten den zeitlichen Rahmen, Donnerstag bis Sonntag, was die Anzahl der Übernachtungen, derer drei, nach sich zog. Die Route? Recht einfach: Vorhandene, persönliche Kenntnis der Heimat mit digitaler Weg- und Zeitberechnung haben eine schöne und interessante Tour produziert.

Das Team, vier Männer, drei Hunde und eine große Portion Wander-Lust. Auf geht's, Tag 1. Mit dem Zug sind wir bis Moselkern gefahren, die Hunde natürlich mit Maulkorb. Die Temperaturen waren ideal, so dass wir mit unseren 10 bis 15 kg schweren Rucksäcken nicht ins Schwitzen kamen. Von Moselkern sind wir, vorbei an der Ringelsteiner Mühle, zur Burg Eltz gewandert. Die ersten 5 Kilometer, der erste Höhepunkt. Viele Besucher baten dort um Einlass, wir haben uns für die erste Pause mit Luxus-Blick entschieden. Die Burg Eltz ist eben ein Augenschmaus. Von dort sind wir die schönste Etappe unserer gesamten Tour gelaufen: Immer parallel zum Elzbach sind wir acht Kilometer durch schönste Natur zur Pyromonter Mühle gewandert. Unser Mischwald, der Bachlauf, Wiesen und enge, romantische Pfade prägen das Bild dieses wunderschönen Wanderweges. Am frühen Nachmittag erreichten wir dann die Pyromonter Mühle. Der Wasserfall und die Mühle sind wunderschön, auch für Tagesgäste ein Tipp. Unsere kleinen Zimmer, teils mit Mann und Hund belegt, waren einfach und zugleich eine Wohltat, da wir in einer internetfreien Zone lebten. Unser Abendessen war gehobene Klasse und unserer Stimmung angepasst.



Am nächsten Morgen, einem Freitag, regnete es seit den frühen Morgenstunden. Als wir regenfest losliefen war uns

Güls bewegt sich.

noch nicht klar, dass wir den ganzen Tag im Regen laufen würden. Der Aufstieg aus dem Elztal hoch Richtung Norden war heftig und anstrengend. Der Wald hat anfangs noch einen großen Schirm für uns gespielt, auf dem freien Feld wurden wir dann gnadenlos vom Regen durchnässt. Es hat so geregnet, dass die Lust auf eine ausgeprägte Mittagspause weggeschwemmt wurde und wir schneller und schneller Richtung Kaisersesch liefen. So hat der Regen wie Rückenwind gewirkt und uns nachmittags nach 15 Kilometern in Kaisersesch eingespült. Das Hotel, betrieben von einem freundlichen und umtriebigen Asiaten, war ebenfalls einfach und doch besonders. Das Essen am Abend war sehr gut und das Restaurant war so voll, dass man den Eindruck hatte, hier wird die ganze Eifel gespeist.

Am nächsten Morgen lachte die Sonne und ein herrlicher Tag hat uns von Kaisersesch Richtung Mosel geführt. Die Stimmung unter den Hunden und Männern war sehr gut, das Wetter ausgezeichnet und unsere Route von „komoot“, einer professionellen Wander-App, gewählt. Etwas abenteuerlich durch dichte Bewaldung, enge und steile Wege ging es am Nachmittag runter nach Klotten an der Mosel, unserem letzten Übernachtungsziel auf der Tour. Unser Hotel „Zur Linde“ hatte die Sonnenterrasse für uns gerichtet und heimische Getränke im Kühlschrank, so dass bereits frühzeitig eine gelungene Wanderung gefeiert werden konnte. Auch hier haben wir überragend zu Abendessen gegessen und konnten so resümieren, dass die Rahmenbedingungen für die Tour einfach sehr gut waren. Die Hotels und die Verpflegung bildeten eine sehr gute Grundlage für unseren Gesamteindruck und das persönliche Wohlbefinden.

Der Sonntag, unser Heimreise-Wander-Zugweg bildete dann einen sehr würdigen Abschluss. Wir wanderten zehn Kilometer von Klotten nach Treis-Karden. Anfangs strammen Schrittes durch die Weinberge, um dann für das Finale den steilen Martberg über Pommern zu erklimmen. Von dort sind wir runter nach Karden gelaufen, wo wir bei Kaffee Kuchen nachmittags auf den Zug warteten.

Das Besondere an dieser Tour war für uns, dass wir quasi vor der Haustür eine mehrtägige Wanderung gelaufen sind. Die Schönheit unserer Heimat, das gute Verhältnis unter den Männern und den Hunden, die Hotels und die Verpflegung werden uns diese Tour immer in toller Erinnerung behalten. Und wir wollen es wieder tun.

Fragen oder Wünsche? Kontaktadressen gewünscht? Das „Gölser Blättche“ liefert alle gewünschten Informationen. Senden Sie uns eine E-Mail an goelser-blaettche@gmx.de. (Matthias S)

Neuer Versuch: Weihnachten@home

Traditionelles Spielen auf Gölser Plätzen muss leider ausfallen

Die Planungen waren abgeschlossen, die Glühweintassen rausgekratzt und die Noten ausgeteilt. An St. Martin wollte der Musikverein St. Servatius Güls mit ein wenig Musik die Stimmung in die Gölser Vorgärten bringen. Aber wie es zurzeit üblich ist, kam es wieder einmal anders als geplant. Kurz vor St. Martin kam es zum Kontaktverbot und damit auch zur Absage der Aktion. Sowohl für die Gölser als auch für den Musikverein einfach nur schade. Auch an Weihnachten entfällt so vieles. Keine Weihnachtsmärkte, keine Konzerte, kaum Gottesdienste. Und das traditionelle Spielen auf Gölser

Plätzen kann leider in gewohnter Form nicht stattfinden. Auch aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen möchte der Musikverein das Konzept noch einmal versuchen. Wenn es Corona zulässt, kommen die Musiker in den Tagen vor Weihnachten zu Ihnen in den Vorgarten und bringen etwas Weihnachtsstimmung in Form von schönen Weihnachtsliedern. Dem Musikverein ist es einfach wichtig, etwas für unser schönes Güls zu tun. Natürlich freut man sich dort auch über eine kleine Spende für die Jugendarbeit. Anmeldungen bitte an christopher.buendgen@gmail.com.



Die Pyromonter Mühle liegt ganz idyllisch am Wasserfall des Elzbachs. Darüber auf dem Berg thront die Burg Pyrmont. (Foto unten). Das Bild oben zeigt (v.l.) Matthias Stumm und Sascha Walkowiak vor der Burg Eltz.

Illegal

Für die Müllentsorgung in unserer Stadt, jeder Haushalt einen Abfallratgeber hat. Jedoch immer öfter erfolgt heutzutage, in Wald und Flur die illegale Müllablage.

Über mein Erlebnis ich hier kurz berichte, als man mich als Müllentsorger erwischte. Die Entsorgungsfahrt führte in den Wald, im Dunkeln war auf dem Heyerberg halt, natürlich an einer geeigneten Stelle, kein Mensch zu sehen, erkannte ich schnelle, die Gelegenheit war gut, die Luft war rein, Abfall schnell entsorgt und nichts wie heim.

Da packte mich jemand an der Schulter hart, ich wurde erwischt auf frischer Tat, der Bürgermeister lag wohl auf der Lauer, zeigte kein Verständnis und war richtig sauer, er hinterfragte den Sinn von meiner Aktion,

mit Konsequenzen wäre zu rechnen schon, und diese wären mit Bußgeld verbunden, dazu Abfallentsorgungsbelehrungsstunden, beim Entsorgungsbetrieb in mancher Schicht, und beim Dreck-weg-Tag wäre Mitmachpflicht.

Das geschah mir recht, mir half keine Flucht, hörte im Geiste schon den Richterspruch: „Diese Dummheit hat ihnen sehr geschadet!“ da wurde ich wach und war schweißgebadet, saß verstört in meinem Bett und glaubte es kaum, Gott sei Dank, es war nur ein T R A U M.

Gleichgültigkeit sollte nicht dazu führen, alles zu dulden und zu akzeptieren, achtlos entsorgter Müll kann niemandem nützen, es gilt unseren Lebensraum zu schützen.

Volker Kasulke

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer E-Mail
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

www.moehlich.de

Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an: goelser-blaettche@gmx.de, Telefon: 0261 - 805 88 97

Redaktionsschluss: Freitag, 4. Dezember, 12 Uhr • Erscheinungsdatum: 15. Dezember 2020